

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	IX
Zum Geleit	XI
Danksagung	XIII
Einleitung: Falkenhayn — Der rätselhafte Feldherr?	1
 I. Herkunft, soziales Umfeld, Laufbahn bis 1896	 9
 II. China (1896—1903)	 17
1. Warum Falkenhayn nach China ging — Vorgeschichte	17
2. Als Militärinstrukteur bei Chang-Chih-tung	23
3. Im Boxerkrieg	35
a) Im Ostasiatischen Expeditionskorps	35
b) In der Provisorischen Regierung von Tientsin	39
4. Rückkehr nach Deutschland — Bilanz der Zeit Falkenhayns in China	45
 III. Laufbahn, Aufstieg, Politische Ansichten — Falkenhayn 1903—1913	 49
1. Ein »Friedenssoldat« wider Willen	49
a) Braunschweig	49
b) Betrachtungen zum Russisch-Japanischen Krieg	51
c) Falkenhayns Anglophobie	55
d) Betrachtungen zur Ersten Marokkokrise	57
2. Im Generalstab (1906—1907)	60
3. Beim XVI. Armeekorps in Metz (1907—1911)	65
a) In Metz	65
b) Falkenhayns Ansichten zum Problem der »Reichslande«	67
c) In Paris (Januar—Februar 1910)	68
d) Politische Betrachtungen 1908—1910	70
4. Im Schatten der Zweiten Marokkokrise	72
a) Kommandeur des 4. Garde-Regiments zu Fuß (1911—1912)	72
b) Die Zweite Marokkokrise — Kriegspsychose in Europa	74
5. Beim IV. Armeekorps in Magdeburg (1912—1913)	80
6. Falkenhayns chinesische Pläne	86
a) Falkenhayn als militärischer Cicerone des Prinzen Tsai-t'ao	86
b) Falkenhayn und die deutsch-chinesische Beraterfrage	91
c) Falkenhayn soll als deutscher Gesandter nach China	98

7. Politische Ansichten Falkenhayns 1912—1913	99
8. Falkenhayns Ernennung zum preußischen Kriegsminister	103
IV. Preußischer Kriegsminister (Juli 1913—Juli 1914)	111
1. Falkenhayn als preußischer Kriegsminister	111
2. Falkenhayn und die »Zabern-Affäre«	115
3. Falkenhayn und das Offizierkorps	126
4. Falkenhayn und der Antisemitismus in der Armee	130
5. Aufrüstungsfrage und Wehrverein	133
6. Falkenhayn und die Sozialdemokratie	137
7. Bilanz	144
V. Preußischer Kriegsminister und Chef des Generalstabes (Juli 1914—August 1916)	147
1. Julikrise und Kriegsausbruch	147
2. Erste wirtschaftliche, personelle und politische Maßnahmen/»Burgfrieden« in der Armee	172
3. Das Scheitern des Schlieffenplans — Falkenhayn wird Generalstabschef	179
4. Beginnender Stellungskrieg — Wettlauf zum Meer — Ypern: Das endgültige Scheitern der Westoffensive	190
5. Falkenhayns neue strategische Konzeption: Kampf gegen England ...	198
6. Mißstimmung in der Armee gegen Falkenhayn	211
7. Intrigen gegen Falkenhayn	218
8. Entscheidungsstrukturen der deutschen Kriegführung unter Falkenhayn	233
a) Der Einfluß des Kaisers auf Falkenhayns Kriegführung	235
b) Primat der Politik — Falkenhayn und Bethmann Hollweg	242
c) Die Zusammenarbeit zwischen Falkenhayn und Conrad	249
d) Falkenhayns Kriegsalltag in der Obersten Heeresleitung	255
9. Falkenhayns Strategie und Kriegsziele im Winter 1914/15	259
10. Falkenhayn und die Neutralität Italiens	266
a) Spannungen zwischen Österreich-Ungarn und Italien	266
b) Falkenhayn und das »schlesische Angebot«	269
c) Der drohende Kriegseintritt Italiens und sein Einfluß auf die Strategie der Mittelmächte	274
11. Der Durchbruch im Osten: Die Schlacht bei Gorlice-Tarnow	286
12. Sieg oder Separatfrieden? Der Sommerfeldzug gegen Rußland 1915 und seine strategischen Ziele	294
a) Falkenhayns Drängen nach einem Separatfrieden mit Rußland ..	294
b) Falkenhayns begrenzte militärische Ziele im Osten — Streit mit »Oberost«	305
c) Eine polnische Armee gegen Rußland	313

13. Falkenhayns Vorschlag der Militarisation der Rüstungsindustrie ...	316
14. Falkenhayns Mitteleuropa-Plan	321
15. Die Balkankriegführung — Spannung zwischen den Mittelmächten	336
16. Offener Konflikt zwischen Falkenhayn und Conrad	341
17. Falkenhayns strategische Planung für 1916	351
18. Verdun	360
19. Falkenhayn und der unbeschränkte U-Boot-Krieg	376
20. Falkenhayns Lagebeurteilung im Mai 1916	404
21. Der Allfrontenangriff der Entente im Sommer 1916 und Falkenhayns Abwehrstrategie	410
a) Die Brussilow-Offensive	410
b) Die Westfront im Sommer 1916 — Sommeschlacht und Verdun	417
c) Falkenhayns Abwehrstrategie	420
22. Bethmann gegen Falkenhayn — Die Oberbefehlsfrage im Osten	424
23. Falkenhayns Ablösung	437
24. Falkenhayn als Generalstabschef — eine Bilanz	451
25. Falkenhayns Ablösung — Reaktionen in Diplomatie, Armee und Öffentlichkeit	457
 VI. Armeeführer (September 1916—Januar 1919)	465
1. Falkenhayn in Rumänien	465
a) Oberbefehlshaber der 9. Armee in Rumänien	465
b) Falkenhayns Betrachtungen zum Friedensangebot der Mittelmächte und zur Erklärung des unbeschränkten U-Boot-Krieges	469
2. Falkenhayn in der Türkei	471
a) Falkenhayn als türkischer Marschall	471
b) Falkenhayn verhindert ein Judenpogrom in Palästina	483
3. Falkenhayn in Weißrußland	486
a) Oberbefehlshaber der 10. Armee in Weißrußland	486
b) Falkenhayns Betrachtungen zur Westoffensive 1918, zur Niederlage und zur Revolution	487
 VII. Nach dem Kriege (Januar 1919—April 1922)	493
1. Der Versailler Vertrag	493
a) Reflexionen Falkenhayns zur Kriegsschuldfrage und zum Abschluß des Versailler Vertrages	493
b) Falkenhayn und die Auslieferungsfrage	496
2. Die Reflexion: Falkenhayn als Autobiograph und Militärschriftsteller	500
3. Politische Betrachtungen 1919—1922	518
a) Außenpolitische Betrachtungen	518
b) Innenpolitische Betrachtungen 1919—1922	522
4. Falkenhayn als Pensionär — Krankheit und Tod	531

VIII. Schlußbetrachtung	539
Exkurs: Ist die »Weihnachtsdenkschrift« von 1915 ein authentisches Dokument?	543
Abkürzungsverzeichnis	547
Archivalien- und Literaturverzeichnis	549
Personenregister	565
Ortsregister	577
Kartenskizzen	
Das östliche China um die Jahrhundertwende	581
Die Ostfront 1914 bis 1916	582
Die Westfront 1914 bis 1916	583
Die Schlacht von Verdun	584
Der Feldzug gegen Rumänien 1916	585
Das Osmanische Reich 1914–1918	586
Abbildungen	nach 114

Korrigenda zur 2. Auflage

Seite IX, Zeile 3: 1896–1902 statt 1893–1896.

Foto Abb. 4, Bildunterschrift: Falkenhayn mit seiner Tochter Erika (statt: Uta).

S. 566: Bongiovanni, Luigi (1866–1941), Oberstleutnant, 1914–1915 italienischer Militärattaché in Berlin.

S. 567: Falkenhayn, Erika von, Lebensdaten: 1904–1974 statt 1904–1970.

S. 572: Moltke, Helmuth Johannes Ludwig von, Generaloberst, war kein Graf.